

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 57. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** Donnerstag, 08. Juni 2017  
**Zeit:** 10:00 – 12:30 Uhr  
**Ort:** Sulz – Gemeindeamt



– Feldkirch  
– Fraxern  
– Göfis  
– Klaus  
– Laterns  
– Meiningen  
– Rankweil  
– Röthis  
– Sulz  
– Übersaxen  
– Viktorsberg  
– Weiler  
– Zwischenwasser

### REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz  
[www.vorderland.com](http://www.vorderland.com)

Obmann: Bgm. Werner Müller  
Gemeinde Klaus  
t: +43(0)5523/62536-0  
Regio-Manager: Christoph Kirchengast  
Tel. 0676/83491450

#### Anwesende

Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Heinz Ludescher	HLu	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RDü	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer
Johannes Herburger	JH	- Schriffführer

#### Entschuldigt

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	- Feldkirch
Bgm. Ing. Martin Summer	- Rankweil

#### Weiters anwesend

Roland Alton/Ulrich Herburger (zu TOP 2)	- Fachhochschule Vorarlberg
Eckart Drössler (zu TOP 3)	- Energieinstitut Vorarlberg

## TAGESORDNUNG:

- TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2 **Projekt „Regionales Amtsblatt der Zukunft“**  
Auskunftspersonen: Roland Alton und Ulrich Herburger (Fachhochschule Vorarlberg)
- TOP 3 **Projekt „Sanierungslotse“**  
Auskunftsperson: Eckart Drössler (Energieinstitut Vorarlberg)
- TOP 4 **Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 5 **ASZ Vorderland**  
Stand der Dinge & weitere Vorgangsweise
- TOP 6 **Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz**  
(Nachfolgeprojekt v. Regionalmarkt Vorderland) Vorstellung und Diskussion
- TOP 7 **Genehmigung der Niederschriften über die 56. Vorstandssitzung**
- TOP 8 **Allfälliges**

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

<p>TOP 1 Eröffnung</p>	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Wilfried Berchtold, Martin Summer.</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
<p>TOP 2 <b>Projekt „Regionales Amtsblatt der Zukunft“</b> Auskunftspersonen: Roland Alton &amp; Ulrich Herburger (Fachhochschule Vorarlberg)</p>	<p>CK berichtet: In der 55. Vorstandssitzung der Regio Vorderland-Feldkirch wurde der Beschluss gefasst, das Projekt „regionales Amtsblatt der Zukunft“ gemeinsam mit der Fachhochschule Vorarlberg und der Regio Im Walgau durchzuführen. Zu diesem Tagespunkt sind daher anwesend: Roland Alton und Ulrich Herburger (FHV).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Roland Alton und Ulrich Herburger stellen sich vor und präsentieren die Entwicklung der Vorarlberger Medienlandschaft und daraus resultierende Handlungsnotwendigkeiten für Gemeinden.</li> <li>» Ziel des Projekts ist, dass neue Dialoggruppen erreicht werden und entsprechende Themen aufbereitet werden. Es geht v.a. auch um die Befähigung der Gemeinden, mit den Kommunikationsanforderungen im 21. Jahrhundert kompetent umzugehen. Leitende Fragen sind: Welche Kommunikations- und Informationsbedürfnisse auf kommunaler/regionaler Ebene gibt es? Wie kann ein (regionales) Amtsblatt diese am zeitgemäß und bestmöglich erfüllen? Wie können Vereine, Gemeindeverwaltungen etc. aktiv einbezogen werden, um eine effiziente und qualitativ hochwertige Gemeinde-BürgerInnen-Kommunikation sicherzustellen?</li> <li>» Kosten gesamt: € 98.000,- mit Eigenmitteln von € 9.800,- pro Projektjahr und Region für die Regio Vorderland-Feldkirch. Die übrigen Kosten werden durch eine LEADER-Förderung sowie die entsprechenden Beiträge der Regio Im Walgau abgedeckt. Die Kosten werden nach EinwohnerInnen-Schlüssel zwischen den Gemeinden aufgeteilt.</li> </ul> <p>– CK berichtet: Die <b>Stadt Feldkirch</b> wird sich nicht an diesem Projekt beteiligen, da im Zuge der Planungen für Feldkirch 800 bereits ein stadtinterner Prozess bzgl. Bürgerkommunikation läuft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Es wurde vereinbart, dass es zwischen den beiden Prozessen eine regelmäßige Abstimmung geben soll und gegenseitig informiert/eingeladen wird, um mögliche projektbezogene Kooperation offen zu halten.</li> </ul> <p>– CK berichtet über die geplante <b>weitere Vorgangsweise</b> (Projekteinreichung, Kick-Off etc.): Projekteinreichung bei LEADER im August und anvisierter Projektstart nach positivem LEADER-Beschluss im Oktober 2017. Als Projektdauer werden zwei Jahre veranschlagt.</p> <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auch das Thema Krisenkommunikation sollte berücksichtigt werden</li> <li>– Die Wichtigkeit dieses Projektes wird seitens der Vorstandsmitglieder mehrfach betont.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Projekt und Kostenaufstellung wird in der vorgestellten Form einstimmig freigegeben.</li> </ul>

<p>TOP 3  <b>Projekt „Sanierungslotse“</b>  Auskunftsperson:  Eckart Drössler  (Energieinstitut Vorarlberg)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– CK erläutert die Grundzüge und die Hintergründe des Projektes.</li> <li>– CK erläutert den <b>Stand der Projektentwicklung</b> und die diesbezüglichen formellen Probleme, die es vor einer Projekteinreichung/-umsetzung noch zu lösen gilt. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Kosten für Projektbeteiligung: € 2.500,- pro Projektjahr (Projektdauer: 3 Jahre), nach EinwohnerInnenschlüssel</li> <li>» Das Projekt umfasst zwei Phasen: i) Ausbildung der Sanierungslotsen und ii) Durchführung von 50 Sanierungsbegleitungen in der gesamten Region. Eine Sanierungsbegleitung kann sein: Einjährige Beratung bis hin zu mehrjähriger Begleitung, die alle Problematiken (Erbrecht, bautechnische Fragen, etc.) umfasst. Zentral ist die Vernetzung mit den jeweils relevanten Akteuren und Systempartnern (Förderstellen, Behörden, Architekten/Planer, Banken, Notare etc.).</li> </ul> </li> <li>– Eckart Drössler (EIV) präsentiert das Projekt und legt anhand von Beispielen die Funktion und den Nutzen von Sanierungslotsen dar. Sanierungen werden oft nicht durchgeführt, weil EigentümerInnen massiv mit der Materie und Komplexität überfordert sind. Außerdem sind die „einfachen“ Sanierungen größtenteils bereits durchgeführt. Komplizierte Fälle können mit einfachen Beratungen nicht erreicht/mobilisiert werden. Das Ergebnis: Viele mögliche Sanierungen werden deshalb nicht durchgeführt, die Gebäude stehen oft leer.</li> <li>– CK fasst Rolle der Regio zusammen: Unterstützung bei Kommunikation und Veranstaltungen vor Ort, Empfehlungen bei Auswahl der Sanierungslotsen, Empfehlungen von Seiten der Gemeinden in Bezug auf die Gebäudeauswahl.</li> </ul> <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es herrscht Einigkeit im Vorstand, dass nach Projektende (3 Jahre) die Förderungskosten nicht auf die Gemeinden übertragen werden dürfen.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbehaltlich der Klärung der formellen Projektrahmenbedingungen und der Projektträgerschaft wird das Projekt einstimmig freigegeben. Pro Projektjahr trägt die Regio Vorderland-Feldkirch einen Betrag von € 2.500,- bei.</li> </ul>
<p>TOP 4  <b>Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</b></p>	<p><b>Prozess Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch – Startveranstaltung am 06.07.2017</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet über die Organisation der Startveranstaltung des Prozesses „Modellregion Gemeindekooperationen“.</li> <li>– Dr. Peter Bußjäger (Institut für Föderalismus, Innsbruck), Dr. Reto Steiner (Schweizerisches Institut für öffentl. Management) und Oliver Christof (Vorarlberger Gemeindeverband) haben ihre Teilnahme als Inputgeber und Podiumsteilnehmer zugesagt.</li> </ul> <p><b>Pflegekooperation Vorderland-Feldkirch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– CK berichtet über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, die bisherigen Überlegungen für eine Kooperation zu konkretisieren.</li> </ul>

	<p><b>Angemessenheit der Miete (Ortsübliche Miete)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK berichtet: Die in der letzten Regio-Sitzung beschlossene/empfohlene Regelung ist noch nicht gültig. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Empfehlung (€ 10,-/m<sup>2</sup> in den Vorderlandgemeinden, € 11,-/m<sup>2</sup> in Rankweil und € 12/m<sup>2</sup> in Feldkirch) wurde beim Zuständigen des Landes Vbg. (Wolfgang Kopf) deponiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seines Erachtens sind € 10,-/m<sup>2</sup> für die Vorderland-Gemeinden womöglich zu hoch.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p><b>Regionale Koordinationsstelle f. Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK berichtet über aktuelle Aktivitäten der regionalen Koordinationsstelle für Integration und das Projekt „Endlich arbeiten dürfen... Karriereplanung für Bleibeberechtigte“</li> <li>- Anton Strini (Landeskoordinator f. Arbeitsintegration) hat sich vor Ort in der Koordinationsstelle für Integration Vorderland ein Bild gemacht und sich u.a. vom Projekt „Karriereplanung für Bleibeberechtigte“ beeindruckt gezeigt. Er meinte, dass dieses Projekt landesweit ausgerollt werden sollte. Bisher wird das Projekt zu 100 % durch den Bund finanziert. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Dafür wird es im Herbst womöglich die Unterstützung des Regio-Vorstandes/der Bürgermeister benötigen.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Vernetzung OJAs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK berichtet: Die regionale Vernetzung der OJAs wird intensiviert. Es werden seit Mai 2017 regelmäßige Vernetzungstreffen im Raum Vorderland-Feldkirch abgehalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Zusammenarbeit auf Projektbasis wird forciert; geplante Kooperationsprojekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame, regionale Begegnungswoche im September</li> <li>- Regionale Babysitterkurse</li> <li>- Gemeinsame Exkursionen/Reisen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 5  <b>ASZ Vorderland</b>  Stand der Dinge &amp; weitere Vorgangsweise (Entwurf, Generalplanung, Projektsteuerung, örtl. Bauaufsicht etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Bericht CK: Gründung des Gemeindeverbandes ASZ Vorderland</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Gemeinden Klaus, Laterns, Übersaxen, Röthis und Rankweil haben den Beitritt zum Gemeindeverband bereits beschlossen – alle einstimmig.</li> <li>» Am 08. Juni stehen die diesbezüglichen Entscheidungen in Meiningen und Sulz an, am 14. Juni in Weiler, am 19. Juni in Fraxern, am 22. Juni in Zwischenwasser und am 26. Juni in Viktorsberg.</li> <li>» Bis zum Ende des Sommers kann der Gemeindeverband gegründet werden.</li> </ul> </li> <li>- <b>Bericht (KT/CK): Stand der Dinge Entwurfsplanung, Verkehrsplanung, Genehmigungsverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Das behördliche Genehmigungsverfahren für den Bau des ASZ Vorderland wird für Herbst 2017 angestrebt.</li> </ul> </li> <li>- <b>Vergabe: Örtliche Bauaufsicht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» RK stellt den Antrag, dass der Auftrag zu einem Angebot im Gesamtausmaß von 90.000 € an das Büro Exakt vergeben wird (=Billigstbieter). <ul style="list-style-type: none"> <li>- WM ergänzt den Antrag: Im Vorfeld soll es ein gemeinsames Klärungsgespräch mit dem Büro über die Rah-</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

	<p>menbedingungen und Abläufe im Projekt geben.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Antrag von RK wird einstimmig angenommen. Somit wird der Auftrag für die örtliche Bauaufsicht an das Büro Exakt vergeben. KT wird dies in die Wege leiten.</li> </ul>
<p>TOP 6</p> <p><b>Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz</b></p> <p>(Nachfolgeprojekt v. Regionalmarkt Vorderland) Vorstellung und Diskussion</p>	<p>CK berichtet über den Stand des Projektes Regionalmarkt Vorderland sowie die Planung für das mögliche Nachfolgeprojekt „Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch eine Zusammenführung der Aktivitäten der Regio im Walgau, der Stadt Bludenz sowie des Regionalmarktes Vorderland im Bereich Vermarktung regionaler Lebensmittel werden die bisherigen Maßnahmen professionalisiert und das Marktpotential beträchtlich erhöht. Im Rahmen des Projektes soll eine durch Partnerbetriebe getragene Organisationsstruktur geschaffen werden.</li> </ul> <p>Status Quo Regionalmarkt Vorderland:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Rahmen des Regionalmarkt Vorderland wird aktuell mit 31 Partnerbetrieben laufend zusammengearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>» 12 Lieferanten (z.B. Landwirtschaftsbetriebe Schatzmann, Keckeis, Sennhof, Hartmann, Alpen Leuer &amp; Saluver, Metzgereien Walser &amp; Mangold, Gärtnerei Angeloff, Bäckerei Waltner)</li> <li>» 19 Kunden (z.B. Sozialzentren Vorderlandhus &amp; Klosterreben, ADEG Kogler, ADEG Nesensohn, div. Gasthäuser, u.a.: Adler (Klaus), Mohren &amp; Schäfle (Rankweil)) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bsp. Vorderlandhus: Das Vorderlandhus hat im letzten Jahr über 4.000 kg Kartoffeln über den Regionalmarkt Vorderland bezogen.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p>Es fanden zwei Besprechungen mit LR Erich Schwärzler und Günter Osl (Leiter Abt. Landwirtschaft) sowie Bgm. Walter Rauch/Birgit Werle (Regio Im Walgau) statt (am 06.02.2017 und 18.05.2017).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Seitens LR Erich Schwärzler und Günter Osl wurde die Idee/das Konzept gelobt und Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet.</li> <li>– Dzt. laufen die landesinternen Abstimmungen bezüglich einer Beteiligung des Landes Vorarlberg am Projekt und den möglichen Konstellation einer solchen Beteiligung.</li> </ul> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Projekt wird einstimmig freigegeben, vorbehaltlich einer positiven Rückmeldung von Seiten des Landes bezüglich einer Beteiligung. Es werden keine zusätzlichen Mittel der Gemeinden benötigt. Die Finanzierung des Vorderländer Anteils erfolgt durch die vorhandenen Rücklagen des Regionalmarkt Vorderland.</li> </ul> <p><u>[Nachtrag zum Protokoll vom 8.6.2017:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Beteiligung des Landes Vorarlberg im Ausmaß von € 76.000,- über drei Jahre wurde von Günter Osl (Abteilung Land-</li> </ul>

	<i>wirtschaft) schriftlich bestätigt.]</i>
TOP 7 Genehmigung der Niederschriften über die 55. Vorstandssitzung	Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 56. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
TOP 8 Allfälliges	<p><b>Sitzungstermine 2. Halbjahr 2017</b></p> <p>– Folgende Termine für Regio-Sitzungen im 2- HJ 2017 werden festgelegt:</p> <p><u>58. Regio-Vorstandssitzung</u> » Do., 07.09.2017, 14:00-18:00 (Präferenz)</p> <p><u>59. Regio-Vorstandssitzung</u> » Do., 05.10.2017, 14:00-18:00</p> <p><u>60. Regio-Vorstandssitzung + 9. Generalversammlung</u> » Do., 09.11.2017, 14:00-18:00 + 19:00-21:00</p> <p><u>Reservetermin:</u> » Do., 14.12.2017, 09:00-12:00)</p> <p><u>[Nachtrag zum Protokoll vom 8.6.2017:</u></p> <p>– <u>Die 60. Regio-Vorstandssitzung + 9. Generalversammlung werden verschoben auf: Do., 30.11.2017, 14:00-18:00 + 19:00-21:00.]</u></p> <p>Es folgen weitere Meldungen aus den Gemeinden.</p>

Klaus/Sulz, den 30. Juni 2017



Bgm. Werner Müller, MSc MAS  
Obmann



Christoph Kirchengast,  
Geschäftsleiter & Schriftführer